



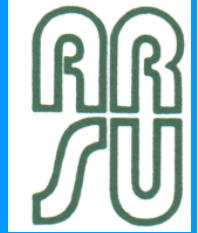
Gemeinde Zetel



Gemeinde Bockhorn



Stadt Varel



Regionales Entwicklungskonzept „Südliches Friesland“

1. Sitzung der Arbeitskreise am 08.10.2014
in Bockhorn

Tagesordnung

- Ablauf des Abends
- LEADER-Förderprogramm 2014-2020 und das Regionale Entwicklungskonzept
- Ergebnisse der Bürgerbefragung
- Vorstellung der Ergebnisse aus den Regionalkonferenzen im Überblick (Handlungsbedarfe) (40 min)
- kleine (Umbau) Pause - (10 min)
- Arbeitskreise zu vier Handlungsfeldern (90 min)
 - Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken
 - Visionen und Handlungsfeldziele für die Region Südliches Friesland



Ende ca. 20.50 Uhr

Top 2

LEADER-Förderprogramm 2014-2020 und das Regionale Entwicklungskonzept

Michael Meier,
Arbeitsgemeinschaft ARSU/NWP Oldenburg

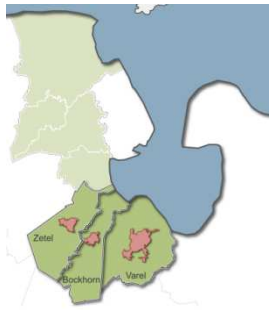


REK „Südliches Friesland“

Gemeinde Zetel

Gemeinde
Bockhorn

Stadt Varel



LEADER-Region „Südliches Friesland“

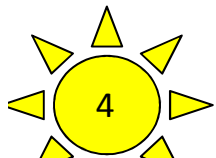
Erstellen eines **Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK)**



Antragstellung beim Landwirtschaftsministerium auf Anerkennung als LEADER-Region und auf Förderung



Förderphase 2015 - 2020



Was ist LEADER?

- **LEADER** = „Liaison entre actions de developpement de l'économie rurale“
(*Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft*)
- Förderprogramm der EU zur **Entwicklung des ländlichen Raumes**
- ermöglicht den Menschen vor Ort sich am Prozess zu beteiligen und mitzugestalten
- Pflichtthemen im **Regionalen Entwicklungskonzept**:
 - Demografische Entwicklung
 - Klima- und Umweltschutz sowie
 - Regionale Wirtschaftsentwicklung

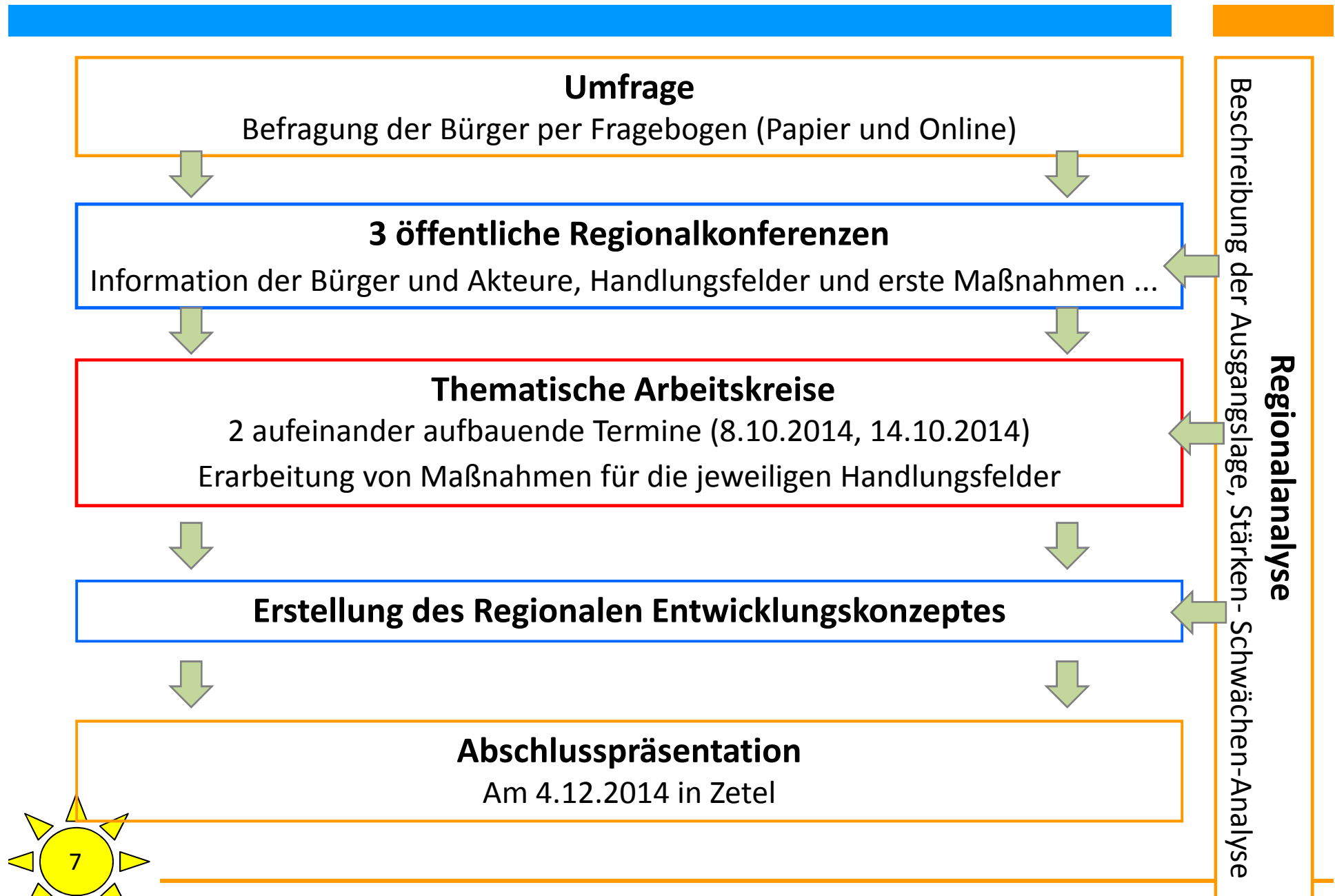


Regionales Entwicklungskonzept (REK)

- Das REK ist der Strategieplan der Region bis 2020
- Inhalte:
 - Analyse der Stärken und Schwächen der Region
 - Ableitung von Handlungsfeldern (müssen Pflichtthemen beinhalten, weitere Themen sind möglich)
 - Definition von Entwicklungszielen in den Handlungsfeldern
 - Sammlung von Ideen für (kommunalübergreifende) Maßnahmen und Projekte in den einzelnen Themenfelder
 - Organisation und Regeln für die Projektförderung
- Intensive Mitarbeit und Beteiligung der örtlichen Akteure und Bürgerinnen/Bürger



Ablauf der Erarbeitung des REKs



Top 3

Ergebnisse der Bürgerbefragung

Prof. Dr. Ingo Mose und Team,
Arbeitsgruppe Angewandte Geographie und Umweltplanung
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



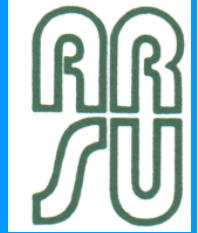
Gemeinde Zetel



Gemeinde Bockhorn



Stadt Varel



Regionales Entwicklungskonzept „Südliches Friesland“

Arbeitskreis am 08.10.2014

Präsentation der Befragungsergebnisse

Universität Oldenburg

AG Angewandte Geographie und Umweltplanung

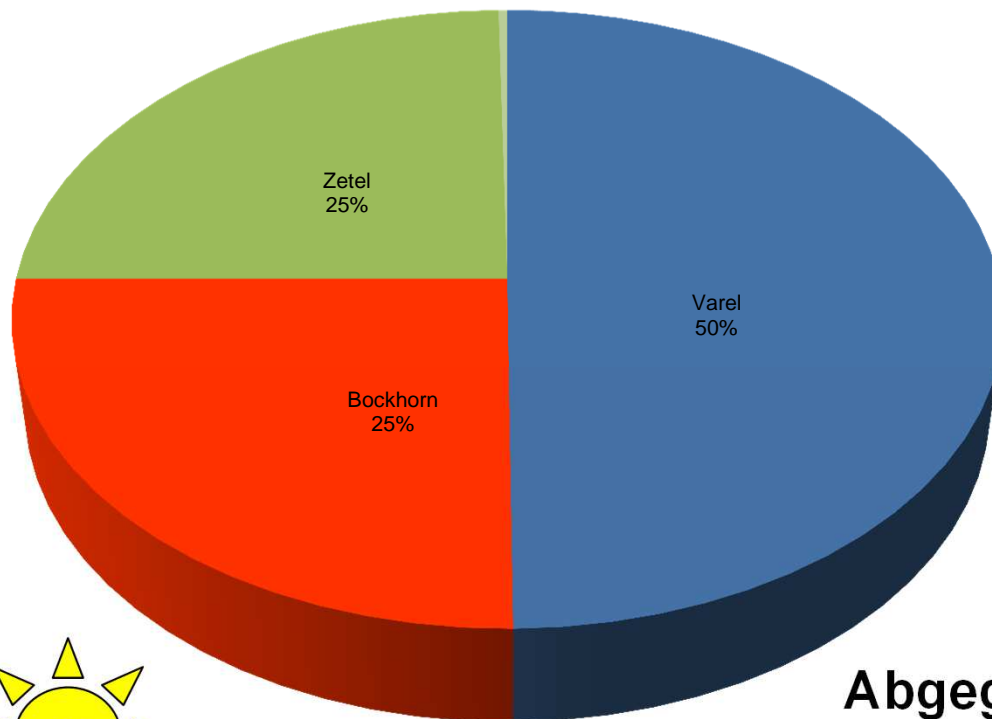
Ingo Mose, Jennifer Silze, Wojciech Broda, Malte Janßen

Statistische Daten

Einwohnerzahlen

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

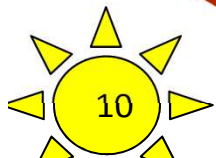
„Südliches Friesland“:	43784
•davon Varel:	23640
•davon Bockhorn:	8484
•davon Zetel:	11664



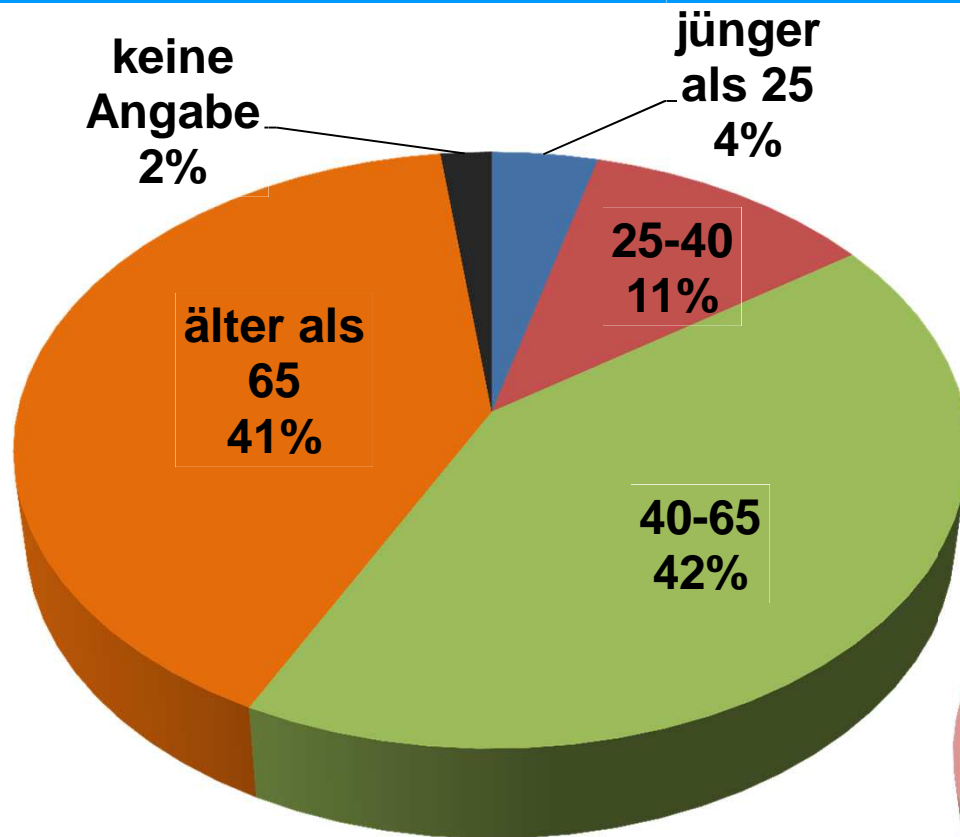
Anzahl verteilter Fragebögen: 25.000

Eingegangene Antworten:	746
•davon verteilte Bögen:	590
•davon aus Onlinebefragung:	155
Rücklaufquote:	~3%

Abgegebene Antworten nach Wohnort

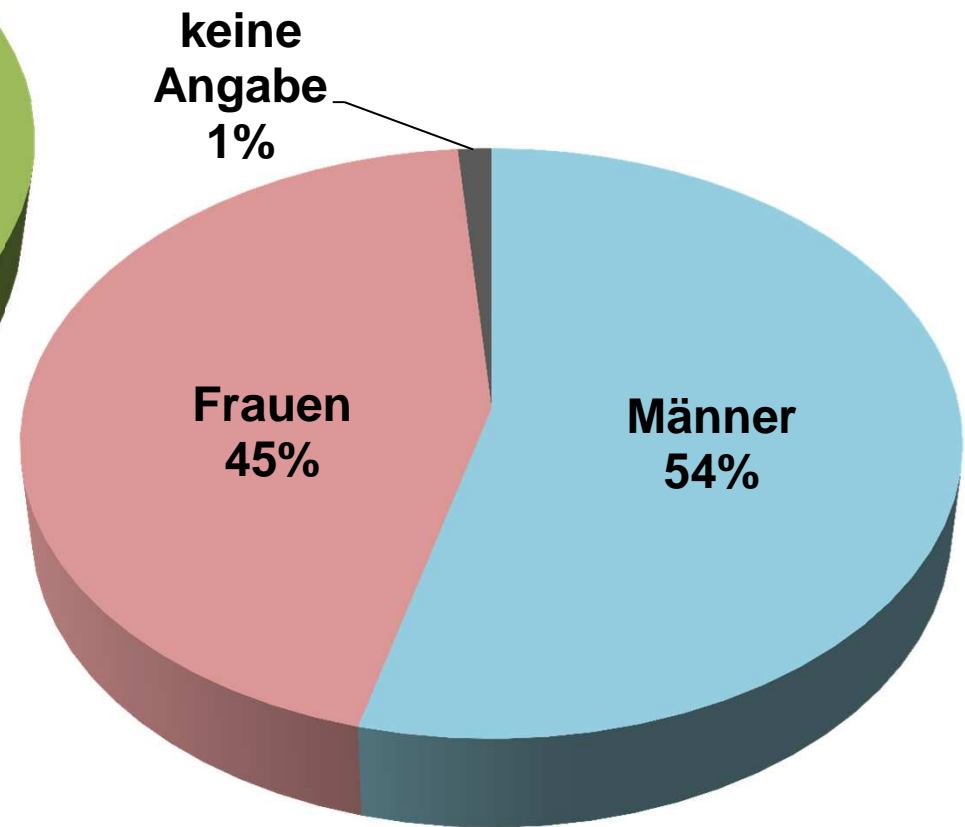


Statistische Daten



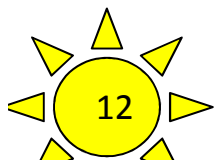
Durchschnittsalter: 57,4 Jahre

Von den Befragten sind:...



„Wie finden Sie es, dass die Gemeinden Zetel und Bockhorn sowie die Stadt Varel sich als Region „Südliches Friesland zusammen geschlossen haben und in Zukunft stärker zusammenarbeiten?“

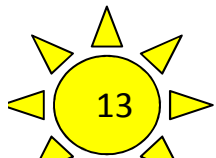
Note	1	2	3	4	5	6	kA	Ø
Prozent der Antworten	33.4	43.3	12.8	2.8	1.6	0.8	5.2	1.9



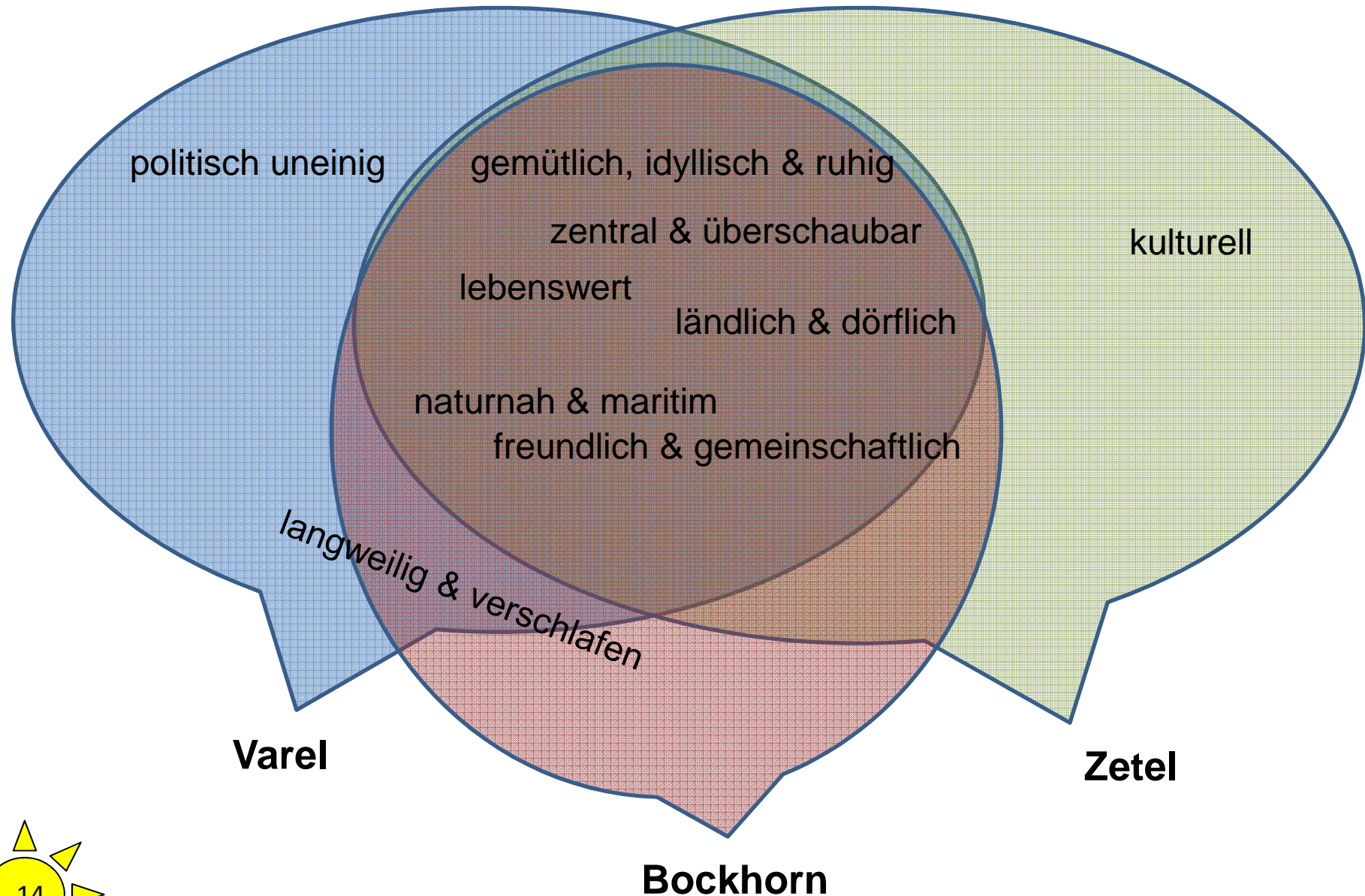
Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot...

	Ø Südl. Friesland	Ø Varel	Ø Bockhorn	Ø Zetel
Einkaufsmöglichkeiten täglich	1.9	1.9	1.9	1.7
Einkaufsmöglichkeiten periodisch	3.6	3.5	3.5	3.7
Ärztliche Versorgung	2.4	2.2	2.6	2.8
Ausbildung/Lehrstellen	3.6	3.1	4.0	3.9
Jobangebote	4.1	3.9	4.4	4.2
Freizeitangebote	3.1	3.2	3.2	2.7
Kinderbetreuung	2.3	2.6	2.3	2.0
Angebote Jugend	3.6	4.1	3.5	2.9
Angebote Senioren	3.1	3.2	3.3	2.7
ÖPNV	4.2	4.2	4.4	4.1
Post	3.3	2.6	3.4	4.7
Bank	2.1	2.1	2.1	2.0

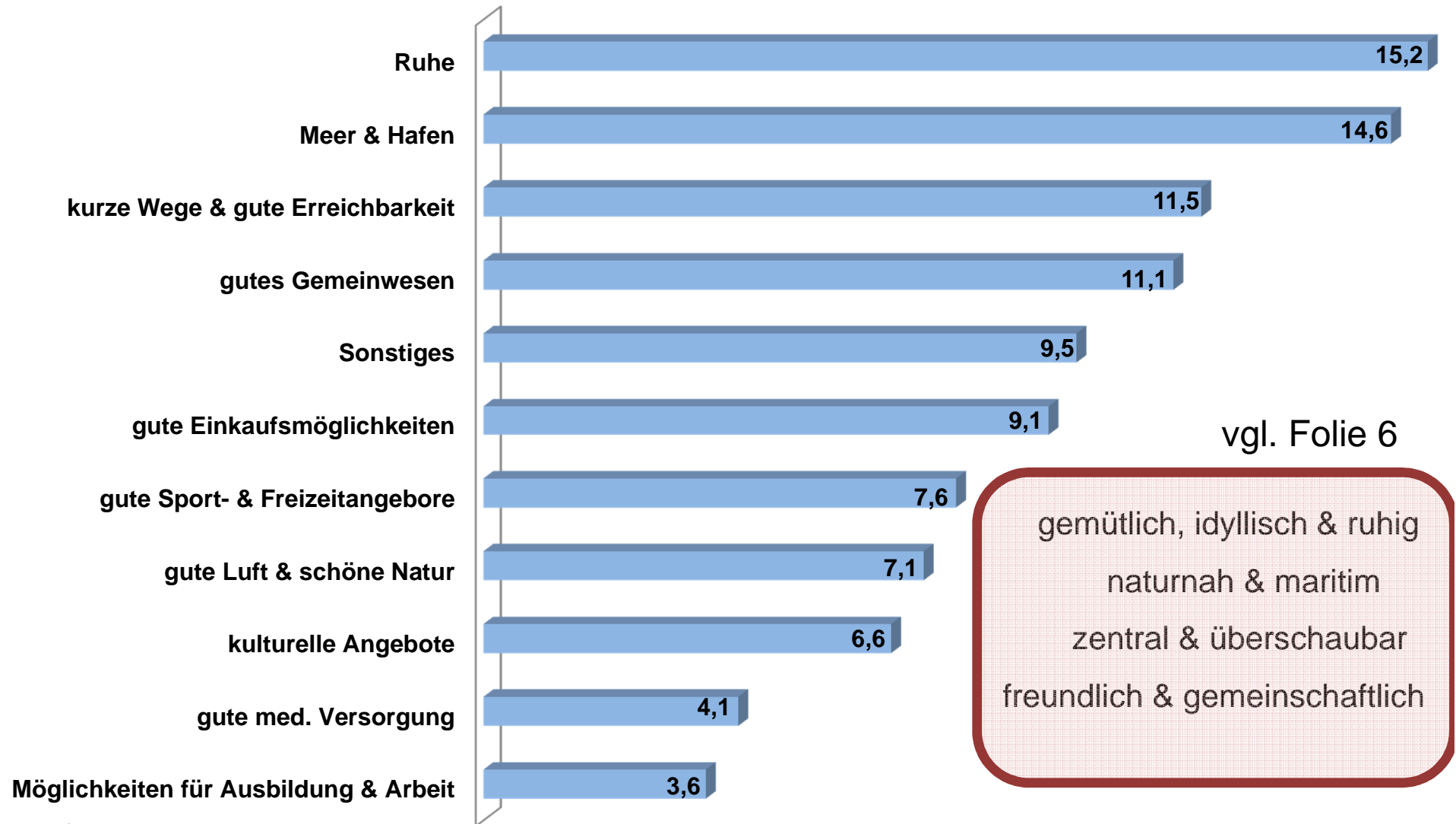
Angaben sind Durchschnittsnoten nach dem Schulnotensystem 1= sehr gut; 6= ungenügend



Wie würden sie Ihre Gemeinde/Stadt charakterisieren?



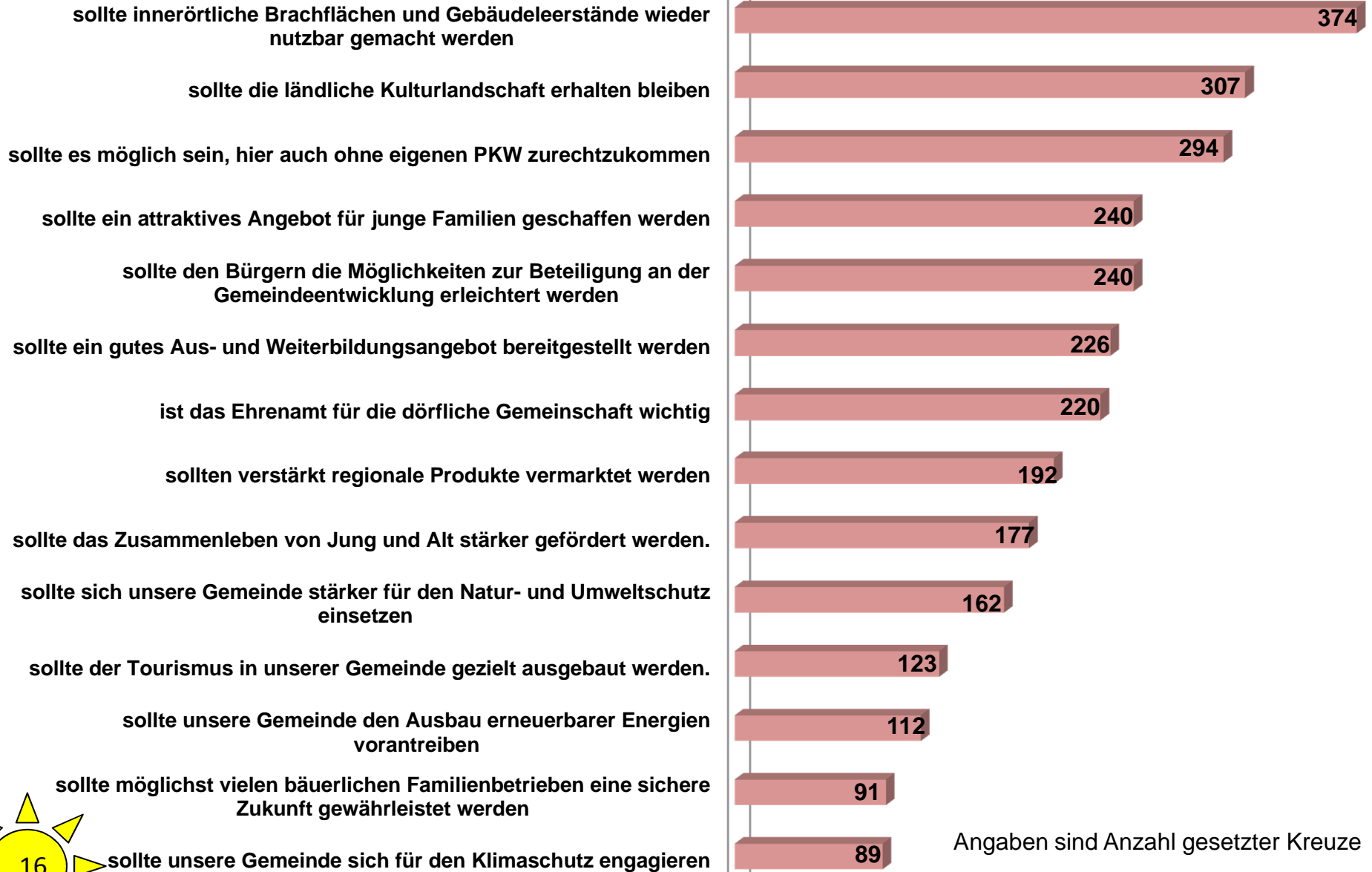
Was macht für Sie Lebensqualität aus?



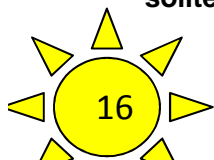
15

Angaben in % aller genannten Antworten

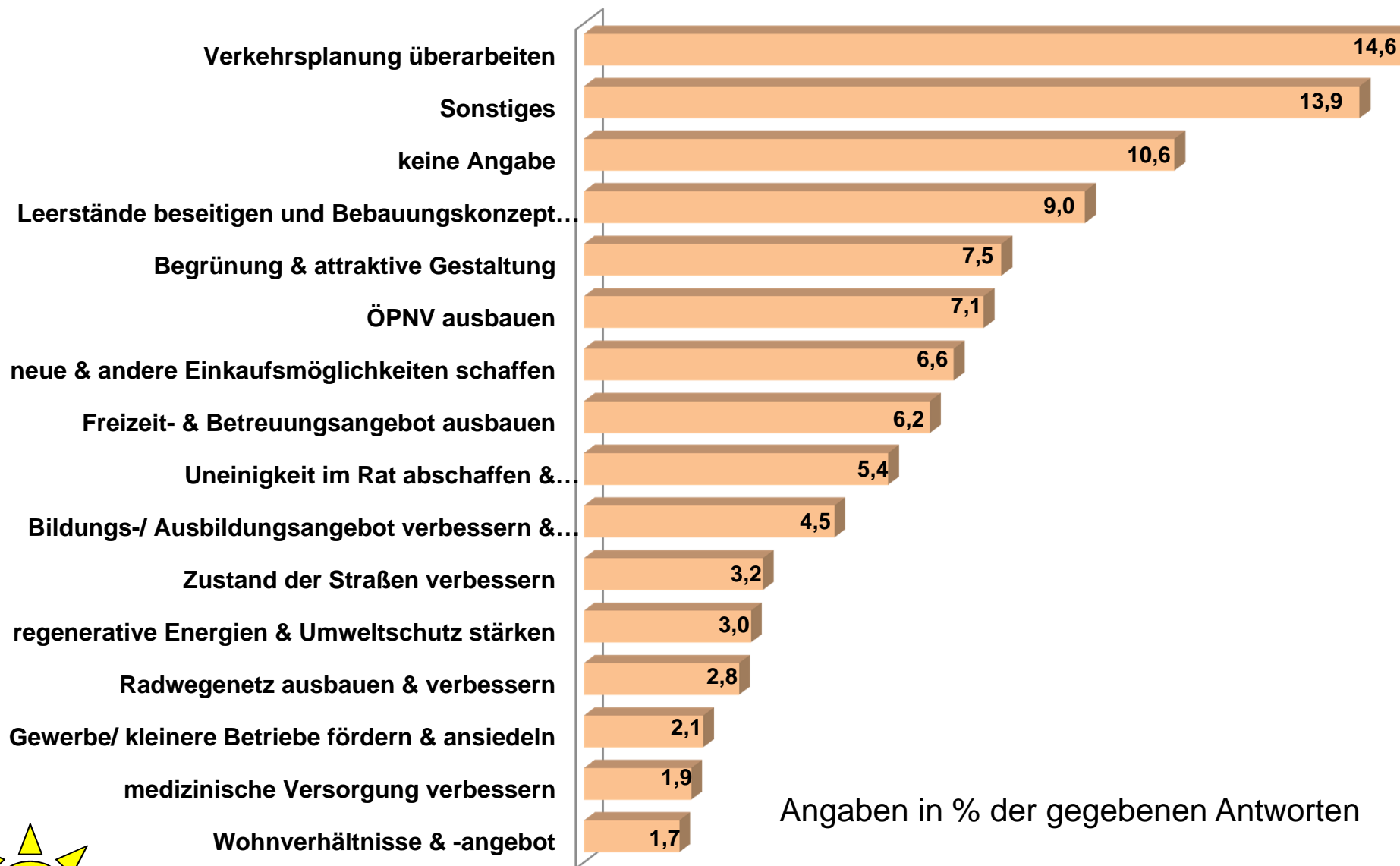
„Meiner Meinung nach“



Angaben sind Anzahl gesetzter Kreuze



Was sollte sich bis 2020 geändert haben?



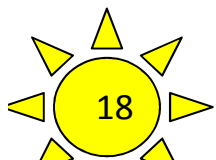
Angaben in % der gegebenen Antworten



Abschlussbemerkung

Die hier vorgestellten Daten sind ein Auszug des Gesamtdatensatzes.

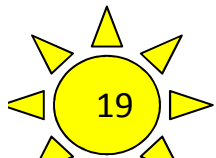
Weitergehende Informationen über die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung werden für Interessierte auf der Internetseite der Region "Südliches Friesland" zugänglich gemacht.



Top 4

Ergebnisse aus den Regionalkonferenzen im Überblick

Michael Meier,
Arbeitsgemeinschaft ARSU/NWP Oldenburg



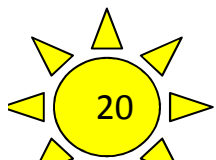
Handlungsfelder

HF1: Demographische Entwicklung, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Daseinsvorsorge

HF2: Klima- und Umweltschutz, Erneuerbare Energien/Energieeinsparung/dezentrale Versorgung

HF3: Regionale Wirtschaftsentwicklung

HF4: Landwirtschaft, Tourismus, Kunst und Kultur



Ergebnisse der Regionalkonferenzen

- Breites Interesse in allen drei Kommunen
- Handlungsfelder wurden bestätigt
- Zahlreiche Handlungsfeldziele und erste Projektideen wurden bereits genannt
 - Vielfältige Ideen
 - Zahlreiche Projektideen wurden in allen drei Kommunen genannt, auch als gemeinsame Projekte
- Ergebnisse sind auf den Postern zusammengefasst
- Überblick über die wichtigsten Themenfelder und Handlungsbedarfe:



Demografie, Daseinsvorsorge, Innenentwicklung

Ergebnisse der Regionalkonferenzen: Themenfelder mit Handlungsbedarf

Mobilität

Wohnen und
Wohnformen

Ehrenamt

Versorgung

Möglichkeiten der
Begegnung

Unterstützung und Betreuung
einschl. Inklusion



Klima- und Umweltschutz, Erneuerbare Energie

Ergebnisse der Regionalkonferenzen: Themenfelder mit Handlungsbedarf

Energieeinsparung

Reduzierung der
Umweltbelastungen

Erhalt des regionstypischen
Landschaftsbildes

Aktivierung der
Ressourcen der Bürger

Mobilität

Bildung und Umwelt



Regionale Wirtschaftsentwicklung

Ergebnisse der Regionalkonferenzen: Themenfelder mit Handlungsbedarf

Verbesserung der
Ausbildungsmöglichkeiten

Verbesserung der
Standortfaktoren

Generationsübergreifendes
Lernen

Neue Konzepte



Landwirtschaft, Tourismus, Kunst und Kultur

Ergebnisse der Regionalkonferenzen: Themenfelder mit Handlungsbedarf

Ausbau der touristischen
Angebote

Wegeverbindungen

Neue
Einkommensquellen

Kunst und Kultur



Top 5

Einteilung in die Arbeitskreise



Arbeitskreise = Handlungsfelder

Nr.	Arbeitskreise	Moderatoren	Raum
1	<ul style="list-style-type: none">• Demografische Entwicklung• Daseinsvorsorge• Reduzierung der Flächeninanspruchnahme	Diedrich Janssen Anne-Katrin Heine	E 11
2	<ul style="list-style-type: none">• Klima- und Umweltschutz• Erneuerbare Energien• Energieeinsparung• Dezentrale Versorgung	Heike Brunken- Winkler Silke Badewien	E 12
3	<ul style="list-style-type: none">• Regionale Wirtschaftsentwicklung	Michael Meier Julia Nahrath	E 13
4	<ul style="list-style-type: none">• Landwirtschaft• Tourismus• Kunst und Kultur	Prof. Dr. Ingo Mose Karina Töben	E 14



-
- Aufgabe in den Arbeitskreisen
 - Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken
 - Visionen und Handlungsfeldziele für die Region Südliches Friesland

Ausblick auf die Arbeitskreise am 14.10.2014, 18:30 Uhr in der Oberschule Varel (Arngaster Straße 9)

- Projektideen und Projekte



